

SCHIFFLING

Konterfeixen • handmade beaming • Berlinisches Bohei



BeamTeamBerlin.com • Villa Pupp • 17.-18.11.2012

QUADRATISCH

FAKTISCH

GUT

Warum Quadrate?

Quadratische Arbeitsbilder aus meiner neuen Serie handmade beaming. Bilder über meine Recherchen zu Formen des Verschwindens und Wiederauftauchens.

Jedes Bild ist für sich autark, auch in kurzen oder langen Nachbarschaftsreihen. Narrative Bildverdichtungen drängen auf weitere Überführungen; in Essig und Öl auf Belgischem Leinen, zu Radierung auf Kupferplatten oder in Piezo mit pigmentierter Tinte auf Kupferdruckkarton.

Warum überwiegend schwarz gefüllte Quadrate?

Auch das Quadrat hat sein Eigenleben mit Ausstrahlung. Ich empfinde eine gedimmte Strahlkraft. Es gibt mir Ruhe, Abstand vom Zettelkasten und dem Ablaufen der inneren Bibliotheken. Endlich habe ich etwas gebändigt. Diese Blackbox fordert jedoch schon wenig später, sie zu entpacken, etwas aus der quadratischen Form herausragen zulassen, Personen und Handlungen in einen Kontext zu stellen.

Aufzusteigen, ins Hochformat zum Himmel, zum Fallen in die Hölle, zum Wandern ins Querformat. Die Blackbox fordert mich auf, meinen Mitspielern einen Spielort zu geben. Der Schrauber, der Weißling, Liana, der Rote Rasterschrauber, der Federstahl – SIE alle möchten eine veritable Bühne für ihre Kunststücke, möchten ihre raumgreifende

Energiearbeit weiter entwickeln. Für diese Handlungen – und dies ist der eigentliche Haken – werden Energiezuschüsse gebraucht. Es muss erkennbar sein, dass sich Orte der Handlung über Kraftlinien und Kraftfelder bildnerisch definieren lassen. Auch als Energiespender auftreten und sich mit den Spielfiguren verbinden können.

Was erarbeiten sich meine Helden in der Blackbox im Detail?

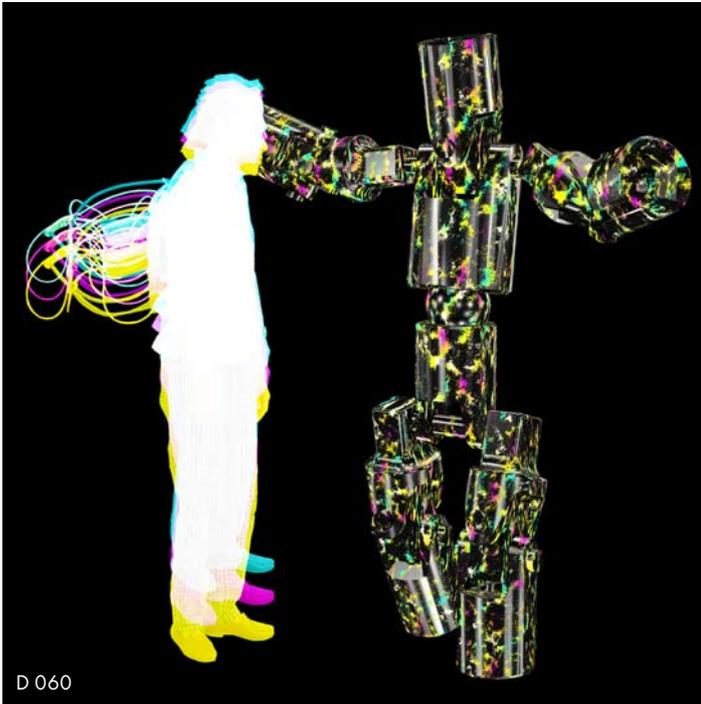
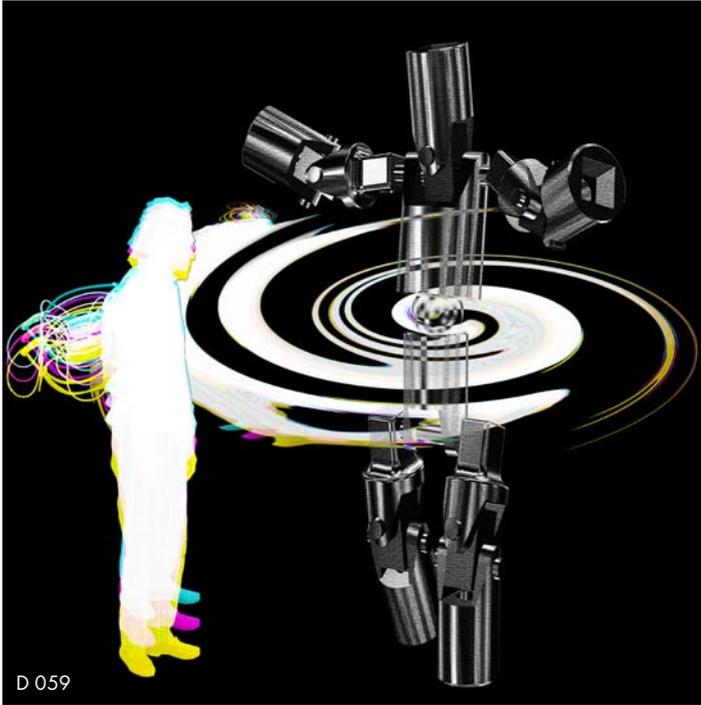
Vereinfacht festgestellt, sie konterfeixen.

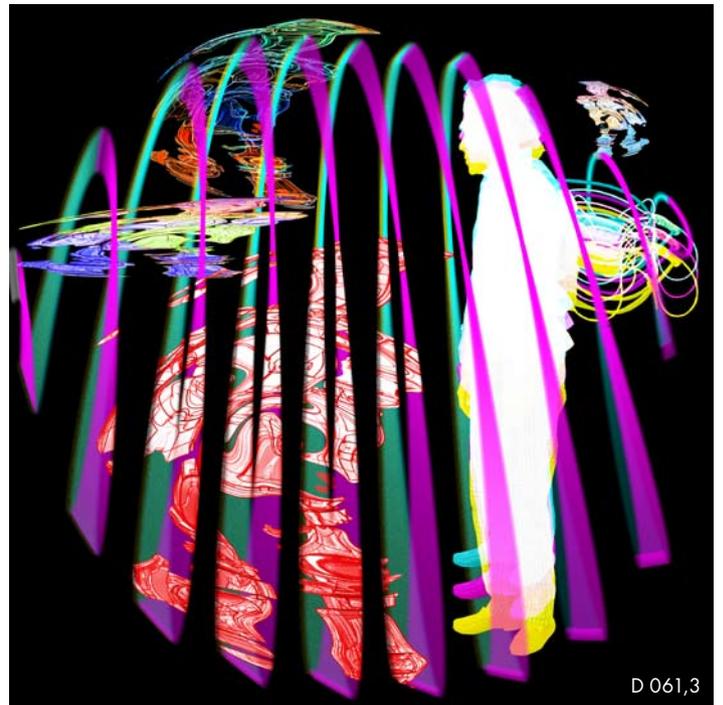
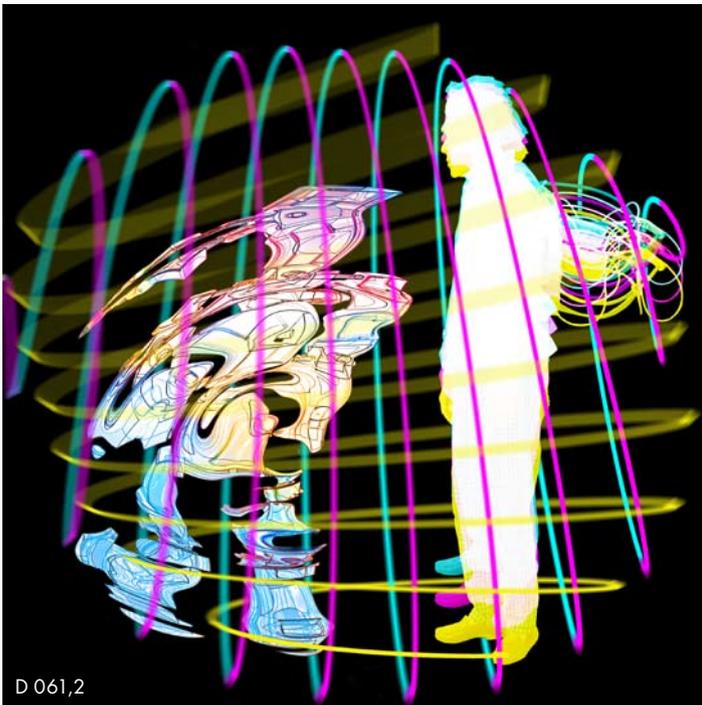
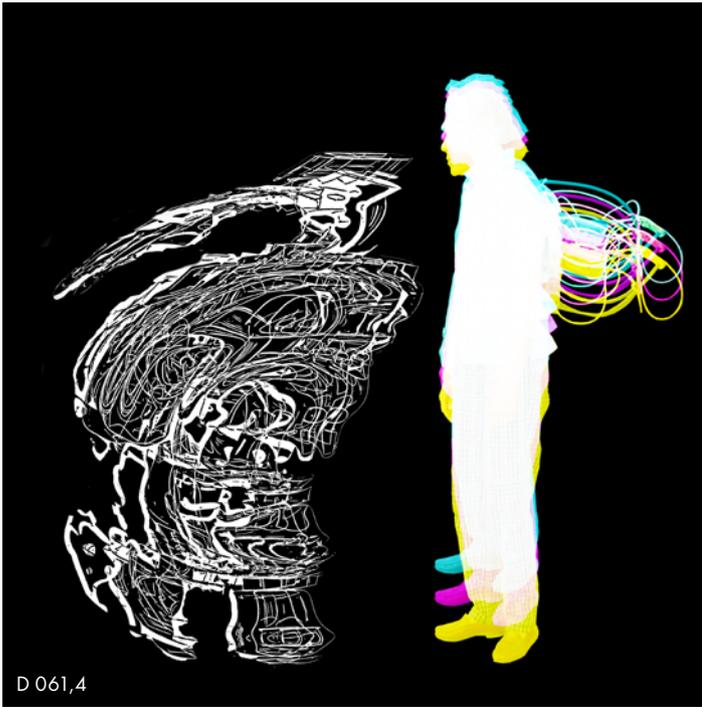
Kontern: abwehren, antworten, begegnen, reagieren, selbst angreifen, zurückgeben, zurückschlagen, dagegenhalten, einwenden, entgegenhalten, erwidern, sich zur Wehr setzen, zurückweisen.
Feixen: grinsen, hohnlächeln, hohnlachen.
(aus: Duden, Das Synonymwörterbuch)

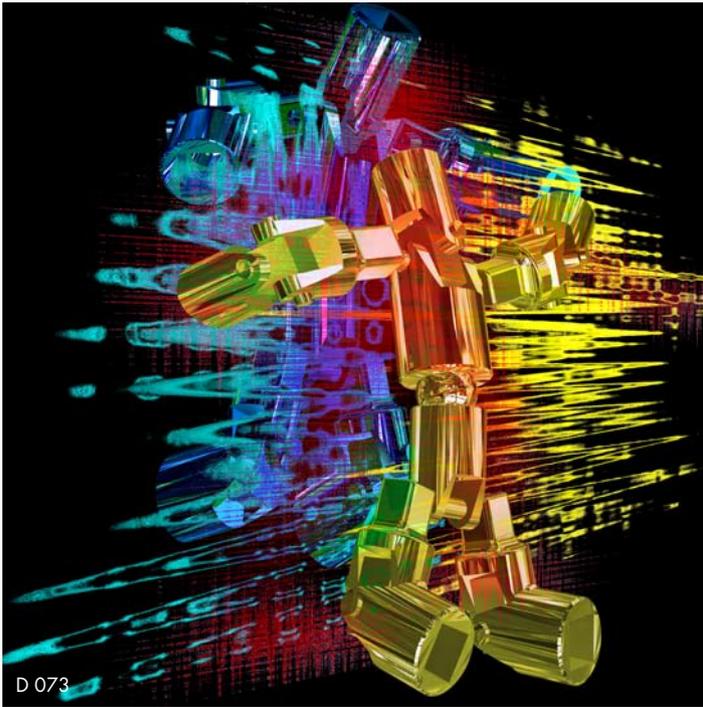
Mit diesen Formen der Interaktion suche ich nach meinen eigenen Darstellungsmitteln für einen uralten Menschheitstraum. Wie im Märchen: Ganz schnell weg hier – dort urplötzlich wieder auftauchen.

Das Beamen, eine weitere Form menschlicher Mobilität? Das bildnerische Vorwegnehmen der Teleportation schließt den Kreis meiner bildnerischen Auseinandersetzungen. Über Wildwechsel, V-Weh, Knotenstellen usw. scheint „menschmobil“ wohl mein fortschreitendes Lebensthema zu sein.

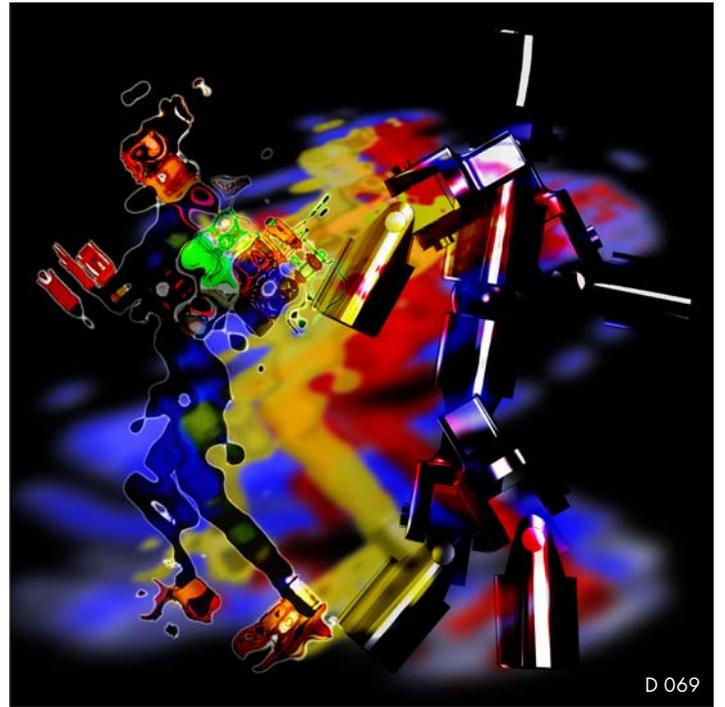
Wolfgang Schiffling, 2012







D 073



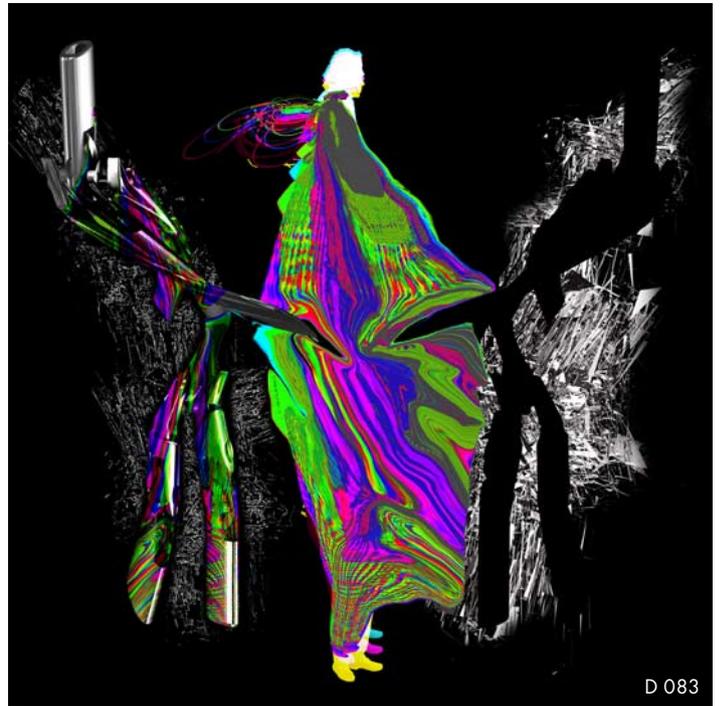
D 069

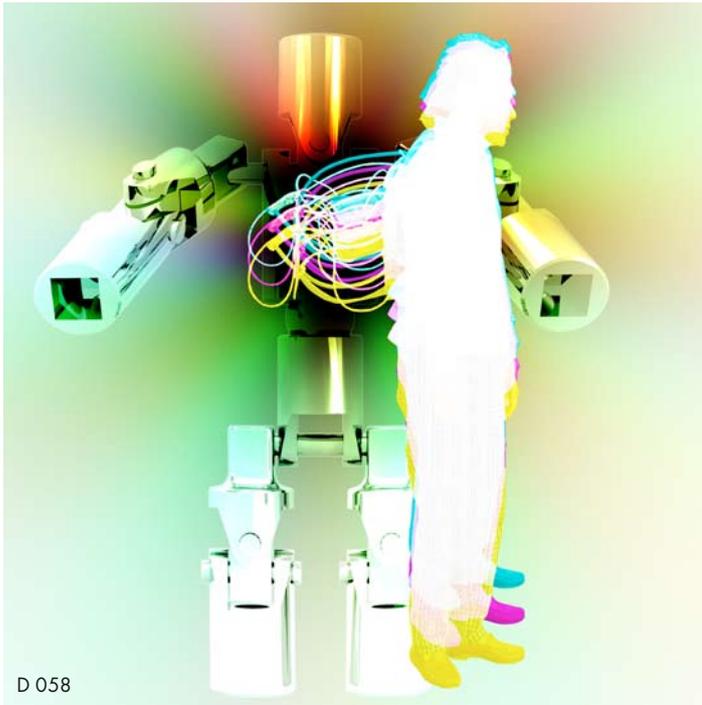


D 061,6

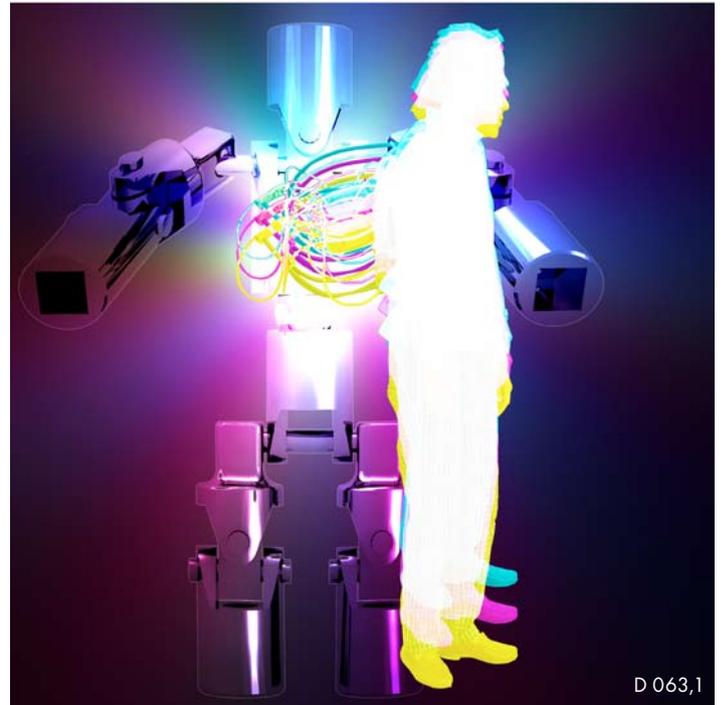


D 061,7





D 058



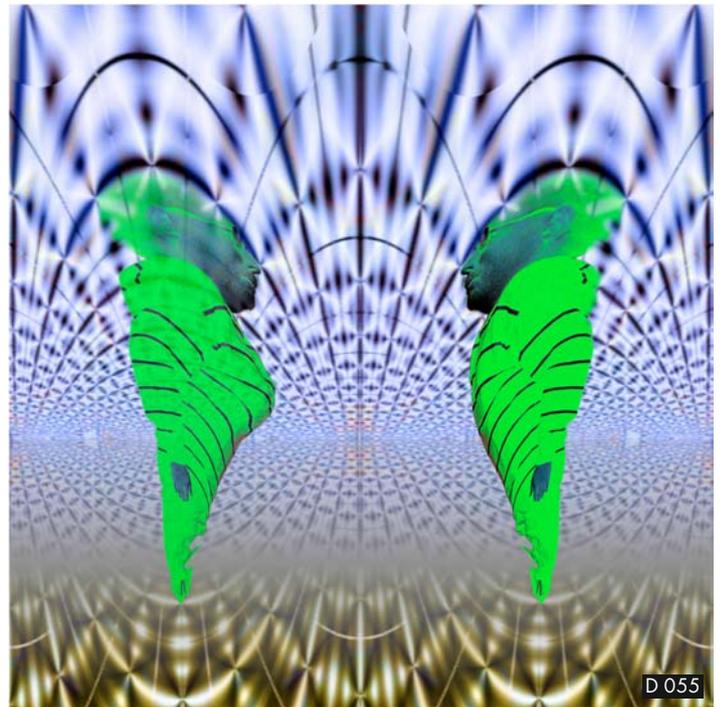
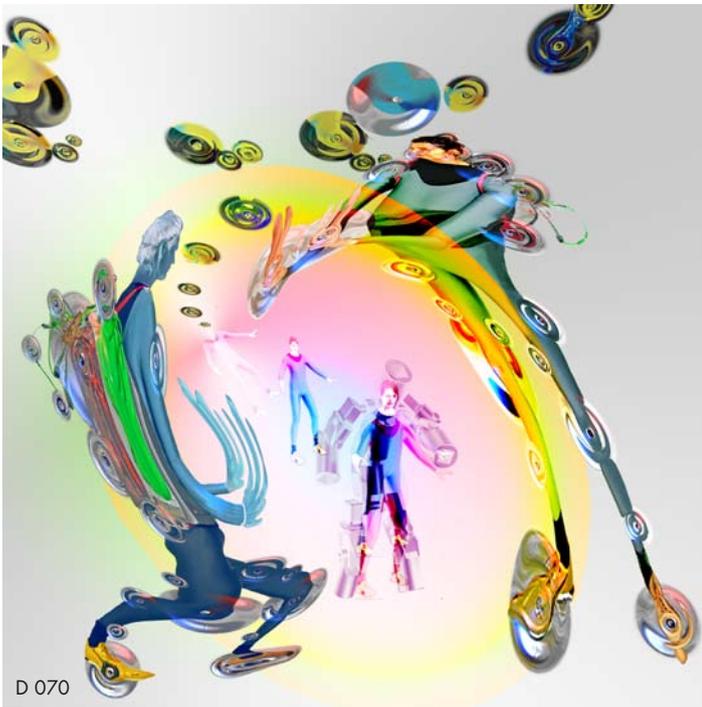
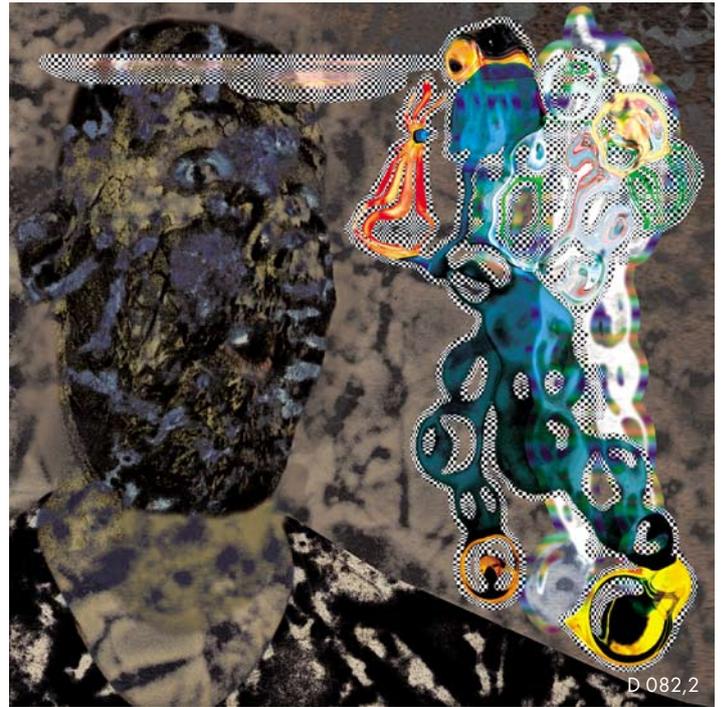
D 063,1



D 63,2

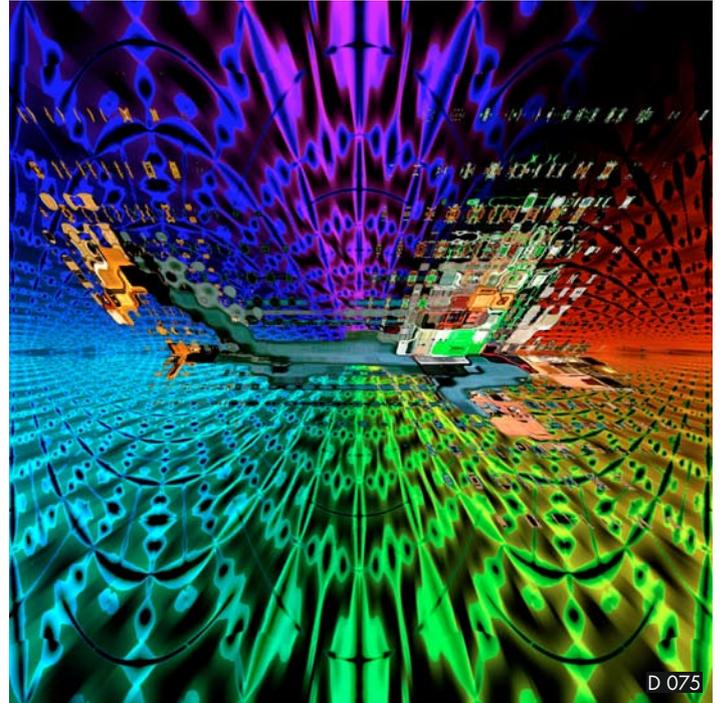


D 063,3





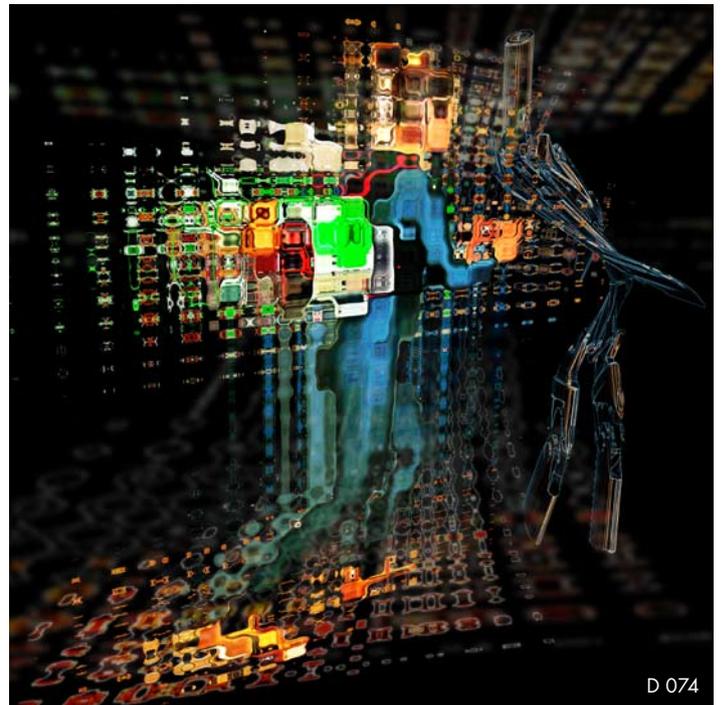
D 071,2



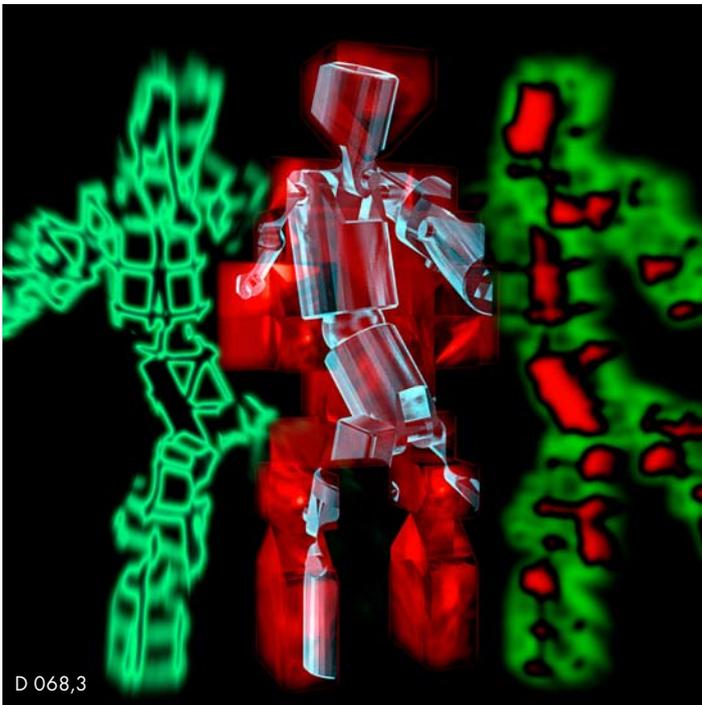
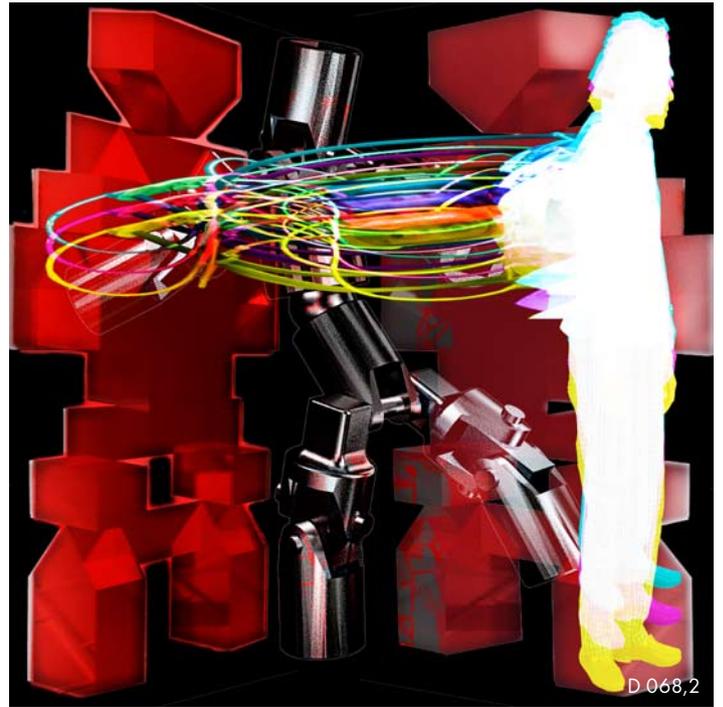
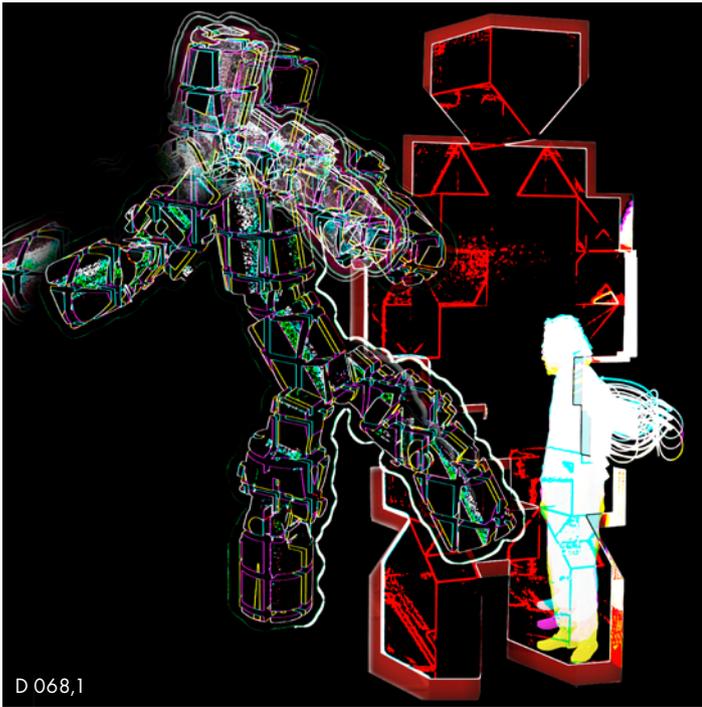
D 075

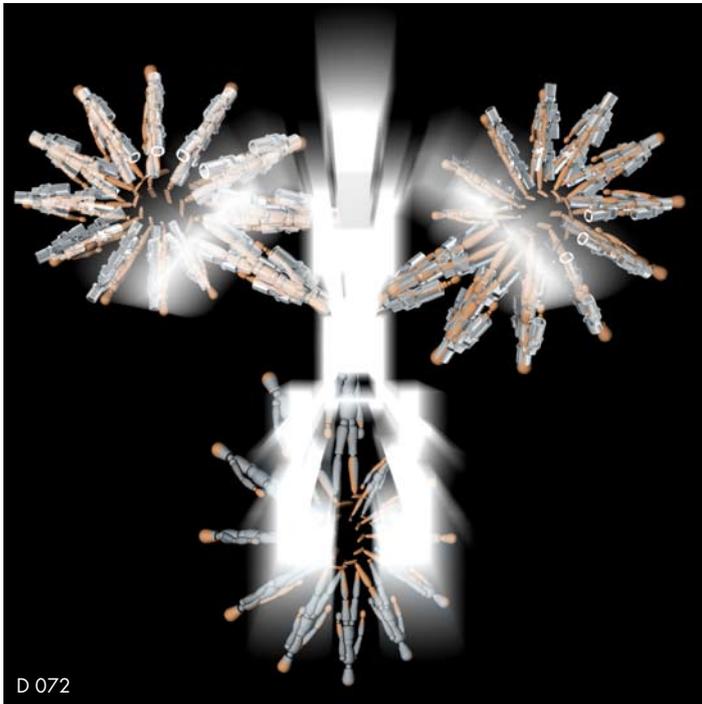
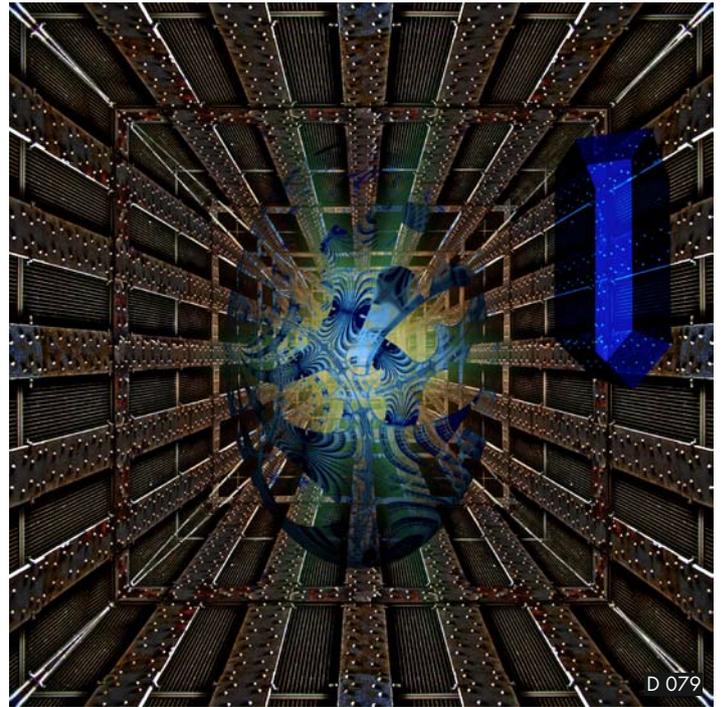
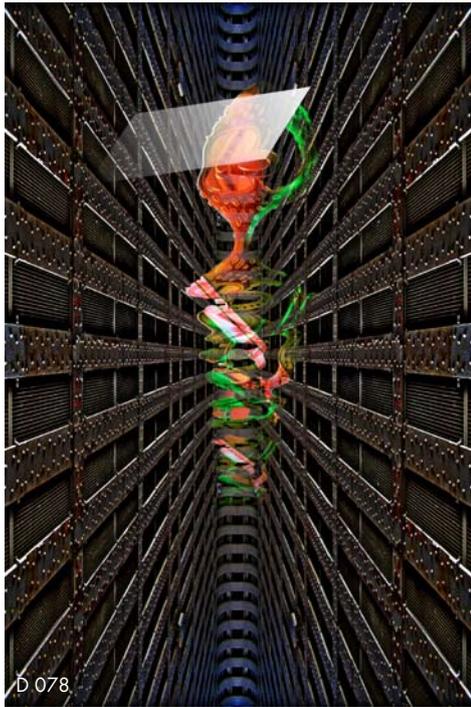


D 071,1



D 074





D 055 zieh den Bauch ein du Klon
 D 058 gezündet
 D 059 Ich strudeliere mit Dir
 D 061,2 Weißling, Du kommst mit mir
 D 061,3 WIR Vogelfänger DU Weißling
 D 061,4 Kreidebleich & Kreidespecht
 D 061,5 mir gehören
 D 061,6 MEIN Schatten DEIN Schatten
 D 061,7 mitgefangen mitgehungen
 D 063,1 Tipping point Var A
 D 063,2 Tipping point Var B
 D 063,3 Tipping point mit Helfershelfer
 D 064 mit dem Knie
 D 065 Komm doch V
 D 067 muttertierig affenbiestig
 D 068 Propeller proben
 D 068,1 mitgefangen mitgeglüht
 D 068,2 vorglühen
 D 068,3 teilen und röntgen
 D 069 en passant entfärben
 D 070 Rückbeam drücken
 D 071,1 Tipping point XX L wie Leitstrahl
 D 071,2 Tipping point XX L neg
 D 072 Dein Gott in Meiner Maschine
 D 073 einen jumper links einen rechts
 D 074 es hat gefunkt
 D 075 aufwärts
 D 076 Skizze zum BOHEI
 D 077 nächtliches Bohei
 D 078 nix wie weg von hier
 D 079 unbehaust
 D 082,1 Myself mit BUMP 9
 D 082,2 Dunkelmyself mit BUMP 9
 D 083 Double Take for two

50 Jahre Ochsentour

1967 – 2012 ca. 100 Ausstellungen

1978 übernimmt der Kunstverein Hannover meine erste Einzelausstellung von Nagel zu Nagel. Ich werde mit meinem „V-Weh“ in der Galerie Kleber nun mit der „Autosuggestion“ verbunden und begegne Wolf Vostell, Don Potts und Dieter Krämer.

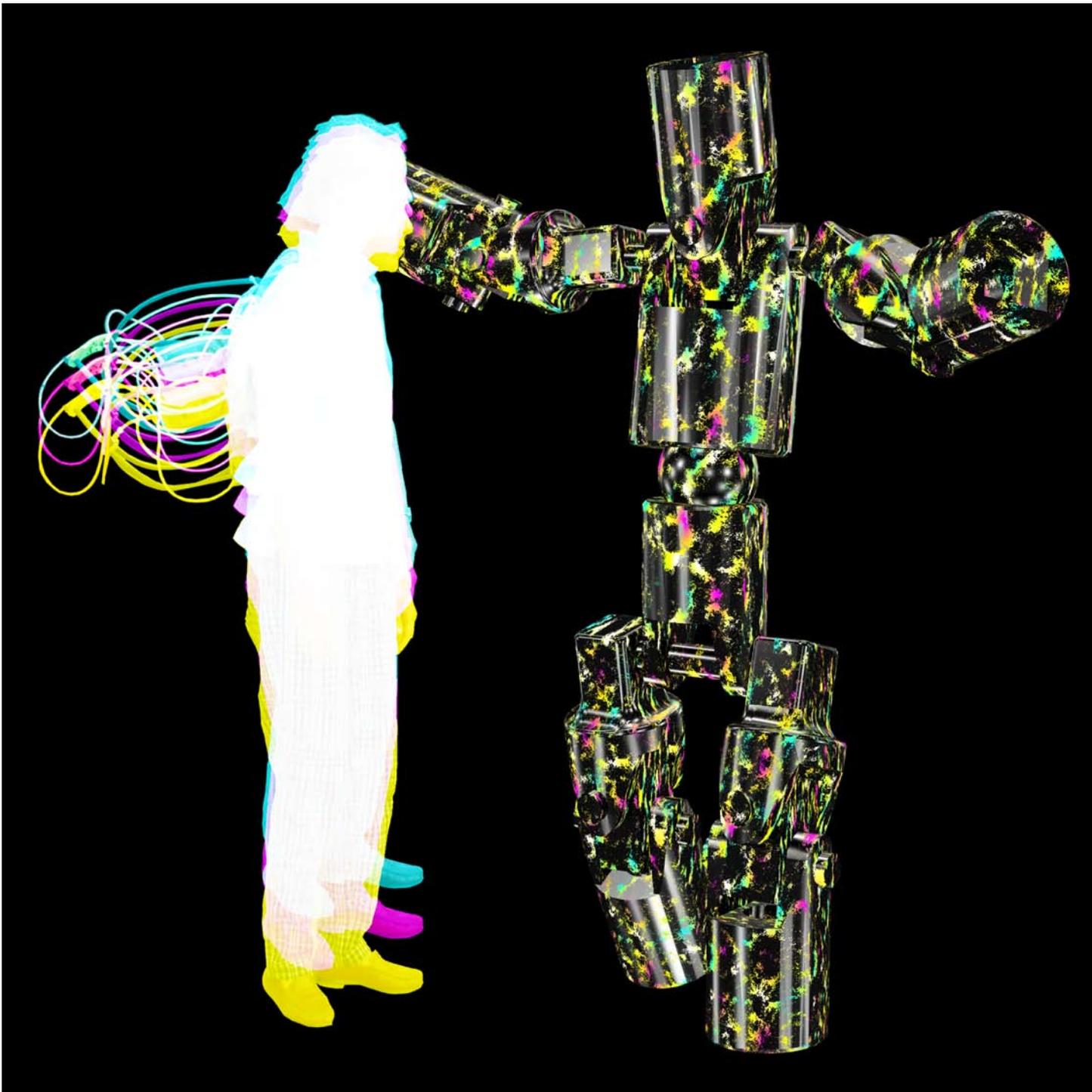
1981 werde ich bei „Die nützlichen Künste“, Messegelände Berlin, gezeigt. Wieder werde ich im Raum „Mythos Auto“ prominenten Kollegen zugeordnet: Christo, Gary Schatmeyer, Arman, Claes Oldenburg, Konrad Klapheck, Peter Berndt, Joseph Beuys, Gert Winner, Don Eddy, Ralph Goings, John Salt.

1986 begegne icht in der Ausstellung „Das Automobil in der Kunst“ in München, Sektor Skulptur, Arman, Beuys, César, Chamberlain, Christo, Kaprow, Kienholz, Longo und Panamarenko.

2003 Retrospektive meiner Arbeiten im Lichthof der Technischen Universität Berlin.

Unter zahlreichen Ankäufen in öffentliche und Firmensammlungen sollte der Ankauf von „Fließender Verkehr“ durch die Staatlichen Museen zu Berlin nicht unerwähnt bleiben.

Und das soll alles gewesen sein?



Betrachtung zu „Bei mir bist Du schön“

1. Einer sucht den Masch.Mann auf, er wird mit offenen Armen begrüßt.

2. Der eine ist Silhouette, Leerform, man identifiziert freilich erstens die ordentliche Körperhaltung, zweitens die Friseurfrisur, drittens die trainierte Körperfäçon (kein Bauch) und viertens die niedlichen Pantoffeln, putzig. Die Silhouette hat Charakteristika, die allerdings nicht individuell sind. So sieht der Modellmann unserer Tage und gesellschaftlichen Breiten aus. Da er nicht als Person auftritt, befindet er sich sozusagen auf der gleichen Realitätsstufe wie der Masch. Mann, nämlich Fiktion. Fiktion hat viele Gesichter. Die Silhouette ein Ankommender, Besucher, insofern er in Leserichtung die Bildebene betritt; von links kommend in die Bewegung hinein.

3. Aber, siehe da, der Aufgesuchte ist eine Maschine aus Modulen zusammengeschaubt. Wusstest Du wirklich, dass Du eine Maschine bist?

4. Es ist eine Visite, es ist eine Heimsuchung – je nachdem, ob der Betrachter die linke oder rechte Figur bevorzugt.

5. Der gläserne Masch.Mann figuriert in der Pose des gekreuzigten Jesus Ch. Die deutungsleere Silhouette trifft auf die deutungsleere Technikfigur des Masch.Mannes.

6. Der leere Mann ist in heimlicher Begleitung durch ein zweites Wesen, das ein Pantoffelträger ist. Wie gesagt: putzig. Eventuell ist dieses zweite Wesen auch Träger jenes Linienbündels, aus bunten Schlingen zusammengedreht, das dem Modellmann wie ein Rucksack am Rücken hängt.

7. Weder Rucksack noch Pantoffel ist ein signifizierendes Attribut. Weder beim einen noch beim zweiten stellt sich ein AHA-Effekt ein.

8. Der Offenheit der „Begegnung“ entspricht die Unbestimmtheit des Bildraums = schwarz ist Nacht, Weltraum, Leere usw.

9. Der Betrachter hat viele Ansätze zur Deutung, Füllung der bildlichen Hülsen mit Sinn und Inhalt.

10. Differenzierte Wahl von Farben, scharfe Kontraste (non-plus-ultra), Qualität der Herstellung sowie Material, Papier, Farbe, Format erscheinen wertvoll, Anmutung. Zu schützendes Kleinod.

11. Originale Message.

12. Ist eine Vergrößerung zu erwarten?

Jürgen Hoffmann, 2012

Abbildung links: D 060 Bei mir bist Du schön

Fine Art Prints

jeweils erster Andruck auf Hahnemühle
Kupferdruckkarton German Etching 310 g/m²
mit hochpigmentierter Kunstdrucktinte
Blattgröße 50 x 40 cm
Motivgröße 30 x 30 cm
Gedruckt bei theprintspace.co.uk, London
Erste Veröffentlichung von BeamTeamBerlin.com
November 2012

BTB und Wolfgang Schiffling

Web: www.BeamTeamBerlin.com
www.wolfgang-schiffling.de
Mail: malatelier@wolfgang-schiffling.de
d.pfalzgraff@wolfgang-schiffling.de

Impressum

- Auftraggeber an Mitglieder des BeamTeam Berlin VII: Wolfgang Schiffling
- Entwicklung des Schraubers: Janina Schulz
- Fotografien: Kay Prill, Wolfgang Schiffling, Hans Schwarz
- Posing: Liana van der Gruenheidt
- Entwicklung der Verfremdungslinsen, Bewegung und Beleuchtung der Schrauber: Philipp Langer, www.kunstzeit.eu
- Lektorat Katalog: Dana Pfalzgraff
- Grafik/Satz/Layout: Philipp Langer
- Druck: Frick Onlinedruckerei, Krumbach
- Zur Herstellung der Grafiken benutzte Programme: GIMP 2.8, PhotoZoom Classic 5, Poser 6, Cinema 4D CE 6+, Photoshop CS3

Titelbild: D 066 Über den Fingern